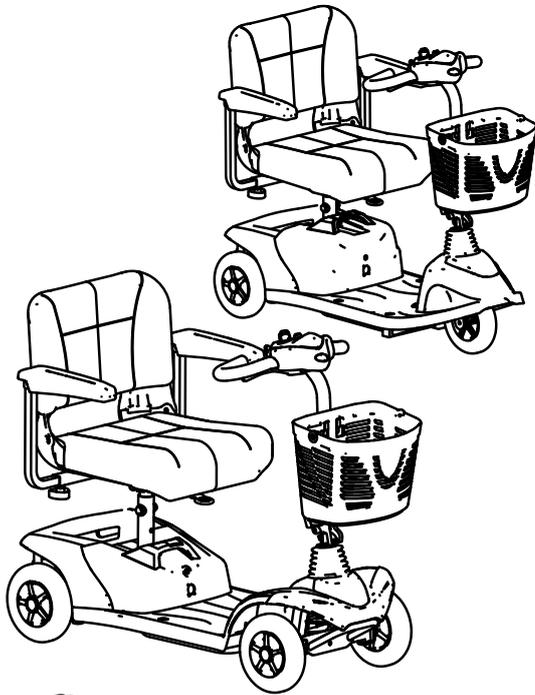


# Invacare® Colibri™

## DE Scooter Gebrauchsanweisung



reddot award 2014  
winner



Diese Gebrauchsanweisung muss dem Benutzer des Produkts ausgehändigt werden.  
Lesen Sie diese Gebrauchsanweisung vor Verwendung des Produktes und bewahren Sie sie für den weiteren Gebrauch auf.



Yes, you can.®

© 2014 Invacare® Corporation

Alle Rechte vorbehalten. Die Weiterveröffentlichung, Vervielfältigung oder Änderung im Ganzen oder in Teilen ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Invacare ist untersagt. Marken sind durch ™ und ® gekennzeichnet. Alle Marken sind das Eigentum der Invacare Corporation oder deren Tochtergesellschaften oder von diesen lizenziert, sofern nichts anderes angegeben ist.

# Inhaltsverzeichnis

<b>I</b>	<b>Allgemein</b> .....	<b>5</b>
1.1	Einleitung .....	5
1.2	Symbole in dieser Gebrauchsanweisung .....	5
1.3	Typenklassifikation und bestimmungsgemäßer Gebrauch .....	6
1.4	Garantie .....	6
1.5	Lebensdauer .....	6
<b>2</b>	<b>Sicherheit</b> .....	<b>7</b>
2.1	Allgemeine Sicherheitshinweise .....	7
2.2	Sicherheitshinweise bezüglich Pflege und Wartung .....	8
2.3	Sicherheitshinweise zu elektromagnetischer Verträglichkeit .....	8
2.4	Sicherheitshinweise zum Fahrbetrieb/Schiebebetrieb im Freilauf .....	9
2.5	Aufkleber am Produkt .....	11
<b>3</b>	<b>Aufbau und Funktion</b> .....	<b>14</b>
3.1	Die wichtigsten Teile .....	14
3.2	Anordnung der Steuerkonsole .....	14
3.2.1	Statusanzeige .....	14
3.2.2	Batterieladeanzeige .....	15
<b>4</b>	<b>Inbetriebnahme</b> .....	<b>16</b>
4.1	Armlehnenbreite verstellen .....	16
4.2	Armlehnenwinkel verstellen .....	16
4.3	Armlehnenpolster austauschen .....	17
4.4	Sitz zum Drehen und/oder Abnehmen lösen .....	17
4.5	Sitzhöhe einstellen .....	18
4.6	Neigungswinkel der Lenksäule einstellen .....	18
<b>5</b>	<b>Verwenden</b> .....	<b>20</b>
5.1	Ein- und Aussteigen .....	20
5.2	Vor der ersten Fahrt .....	20
5.3	Hindernisse überwinden .....	21
5.3.1	Maximale Hindernishöhe .....	21
5.3.2	Sicherheitshinweise zum Hinauffahren von Hindernissen .....	21
5.3.3	So überwinden Sie Hindernisse richtig .....	21
5.4	Befahren von Steigungs- und Gefällstrecken .....	21
5.5	Parken und Stillstand .....	22
5.6	Scooter von Hand schieben .....	22
5.6.1	Motoren auskuppeln .....	22
5.7	Den Scooter fahren .....	23
<b>6</b>	<b>Elektrik</b> .....	<b>24</b>
6.1	Sicherung der Fahrelektronik .....	24
6.1.1	Die Hauptsicherung .....	24
6.2	Batterien .....	24
6.2.1	Allgemeine Informationen zum Laden .....	24
6.2.2	Allgemeine Anweisungen zum Laden .....	24
6.2.3	So laden Sie die Batterien .....	25
6.2.4	So trennen Sie die Batterien nach dem Laden vom Ladegerät .....	26
6.2.5	Lagerung und Pflege .....	26
6.2.6	Anweisungen zum Verwenden der Batterien .....	26
6.2.7	Batterien transportieren .....	27
6.2.8	Allgemeine Anweisungen zum Umgang mit Batterien .....	27
6.2.9	Mit beschädigten Batterien richtig umgehen .....	27
6.3	5 A-Batterieladegerät .....	28
6.3.1	Symbole auf dem Produkt .....	28
6.3.2	Merkmale .....	28
6.3.3	LED-Anzeige .....	28
6.3.4	Achtung .....	28

6.3.5	Gebrauchsanweisung . . . . .	29
6.3.6	Fehlerbehebung . . . . .	29
6.3.7	Technische Spezifikationen . . . . .	30
<b>7</b>	<b>Transport . . . . .</b>	<b>31</b>
7.1	Transport - Allgemeine Informationen . . . . .	31
7.2	Den Scooter zum Transport zerlegen . . . . .	31
7.2.1	Batterie-Pack entfernen/anbringen . . . . .	31
7.2.2	Antriebseinheit entfernen . . . . .	32
7.3	Scooter wieder zusammensetzen . . . . .	32
<b>8</b>	<b>Wartung . . . . .</b>	<b>34</b>
8.1	Instandhaltung – Einleitung . . . . .	34
8.2	Das Elektrofahrzeug reinigen . . . . .	34
8.3	Inspektionsliste . . . . .	34
<b>9</b>	<b>Nach dem Gebrauch . . . . .</b>	<b>36</b>
9.1	Entsorgung . . . . .	36
<b>10</b>	<b>Fehler erkennen und beheben . . . . .</b>	<b>37</b>
10.1	Diagnose und Störungsbehebung . . . . .	37
10.1.1	Fehlerdiagnose . . . . .	37
10.1.2	Fehlercodes und Diagnosecodes . . . . .	37
10.2	Leistungsschalter zurücksetzen . . . . .	39
<b>11</b>	<b>Technische Daten . . . . .</b>	<b>40</b>
11.1	Technische Daten . . . . .	40

# I Allgemein

## I.1 Einleitung

Lieber Benutzer,

zunächst möchten wir uns für Ihr Vertrauen in unsere Produkte bedanken! Wir hoffen, dass Sie mit Ihrem neuen Scooter viel Freude haben werden.

**Diese Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise und Angaben bezüglich:**

- **Sicherheit**
- **Bedienung**
- **Pflege und Wartung**

**Bitte lesen Sie die Gebrauchsanweisung gründlich, bevor Sie Ihre erste Fahrt unternehmen.**

Wenn die gedruckte Version der Gebrauchsanweisung für Sie aufgrund der Schriftgröße schwer zu lesen ist, können Sie sie im PDF-Format von der Invacare-Website herunterladen. Sie können sie dann auf dem Bildschirm so anzeigen, dass die Schriftgröße für Sie besser lesbar ist.

Dieses Produkt ist für einen großen Benutzerkreis mit unterschiedlichen Bedürfnissen konstruiert.

Die Entscheidung, ob das Modell für den Benutzer geeignet ist, obliegt ausschließlich medizinischem Fachpersonal mit entsprechender Eignung.

Invacare oder die gesetzlichen Beauftragten von Invacare übernehmen in Fällen, in denen ein Mobilitätsprodukt nicht auf das Handicap des Benutzers abgestimmt ist, keine Haftung.

Einige der durchzuführenden Wartungen und Einstellungen können vom Benutzer vorgenommen werden. Bestimmte Einstellungen

1576470-B

erfordern jedoch eine technische Ausbildung und dürfen nur von Ihrem Invacare-Fachhändler durchgeführt werden. Beschädigungen und Fehler, die durch Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung oder infolge nicht ordnungsgemäßer Wartung entstehen, sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

Unter Umständen enthält diese Anleitung Informationen über Modellvarianten, die nur in bestimmten Ländern angeboten werden. In diesen Fällen sind diese Informationen entsprechend gekennzeichnet. Irrtümer und Änderungen im Zuge des technischen Fortschritts vorbehalten.

## I.2 Symbole in dieser Gebrauchsanweisung

In dieser Gebrauchsanweisung werden Warnhinweise durch Symbole gekennzeichnet. Die Überschrift neben den Warnsymbolen weist auf den Schweregrad der Gefahr hin.



### WARNUNG!

Weist auf eine gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



### VORSICHT!

Weist auf eine gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



### WICHTIG!

Weist auf eine gefährliche Situation hin, die zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



Nützliche Tipps, Empfehlungen und Informationen für eine effiziente und reibungslose Verwendung.



Dieses Produkt entspricht der Richtlinie 93/42/EWG über Medizinprodukte. Der Markteinführungszeitpunkt für dieses Produkt ist in der CE-Konformitätserklärung angegeben.

Voraussetzungen:



Dieses Symbol kennzeichnet eine Auflistung der unterschiedlichen Werkzeuge, Komponenten und Mittel, die Sie benötigen werden, um bestimmte Arbeiten vorzunehmen. Versuchen Sie nicht, die Arbeiten auszuführen, wenn Ihnen die aufgeführten Werkzeuge nicht zur Verfügung stehen.

### 1.3 Typenklassifikation und bestimmungsgemäßer Gebrauch

Dieses Fahrzeug wurde für gehbehinderte und gehunfähige Personen konzipiert, die von ihrer Sehfähigkeit und ihrer körperlichen und geistigen Verfassung her in der Lage sind, ein Elektrofahrzeug zu steuern. Es wurde als **Mobilitätsprodukt der Klasse A** (Innenbereich) gemäß EN 12184 eingestuft. Dies bedeutet, es handelt sich um ein kompaktes, manövrierbares Fahrzeug, das hauptsächlich für die Verwendung im Innenbereich vorgesehen ist und unter Umständen Hindernisse im Außenbereich nicht überwinden kann.

Genaue Angaben zu Geschwindigkeit, Wenderadius, Reichweite, der maximalen sicheren Neigung, der maximalen Hindernishöhe und den zulässigen Betriebsbedingungen finden Sie im Kapitel 11 Technische Daten, Seite 40.

Beachten Sie zusätzlich alle Sicherheitsinformationen im Kapitel 2 Sicherheit, Seite 7.

Das Fahrzeug wurde erfolgreich nach deutschen und internationalen Normen auf seine Sicherheit hin geprüft. Es erfüllt die Anforderungen

nach RoHS 2011/65/EU, REACH 1907/2006/EC und DIN EN 12184 inklusive EN 1021-1/-2. Es wurde ebenfalls erfolgreich nach EN60529 IPX4 auf Spritzwasserunempfindlichkeit getestet, und ist somit für typische europäische Witterungsverhältnisse gut geeignet.

### 1.4 Garantie

Die Garantiebedingungen sind Bestandteil der jeweils gültigen, länderspezifischen allgemeinen Geschäftsbedingungen.

### 1.5 Lebensdauer

Unser Unternehmen geht bei diesem Produkt von einer Produktlebensdauer von fünf Jahren aus, soweit das Produkt innerhalb des bestimmungsgemäßen Gebrauchs eingesetzt wird und sämtliche Wartungs- und Servicevorgaben eingehalten werden. Diese Lebensdauer kann sogar überschritten werden, wenn das Produkt sorgfältig behandelt, gewartet, gepflegt und genutzt wird und sich nach der Weiterentwicklung der Wissenschaft und Technik nicht technische Grenzen ergeben. Die Lebensdauer kann sich durch extremen Gebrauch und unsachgemäße Nutzung allerdings auch erheblich verkürzen. Die Festlegung der Lebensdauer durch unser Unternehmen stellt keine zusätzliche Garantie dar.

## 2 Sicherheit

### 2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise



#### **WARNUNG!**

**Verletzungsrisiko, falls der Scooter zu einem anderen als dem in dieser Anleitung beschriebenen Zweck verwendet wird**

- Die Anweisungen in dieser Gebrauchsanweisung strikt befolgen.

**Verletzungsrisiko, wenn der Scooter bei aufgrund von Medikamenten oder Alkohol beeinträchtigter Fahrtüchtigkeit benutzt wird**

- Niemals irgendein Fahrzeug führen, wenn Sie unter dem Einfluss von Medikamenten oder Alkohol stehen.

**Verletzungsrisiko, falls der Scooter versehentlich in Bewegung versetzt wird**

- Den Scooter abschalten, bevor Sie einsteigen, aussteigen oder mit sperrigen Gegenständen hantieren.
- Beachten Sie, dass die Motorbremsen automatisch deaktiviert werden, wenn die Motoren ausgekuppelt sind. Aus diesem Grund wird das Schieben im Freilauf nur auf flachem Gelände empfohlen und nicht bei Steigungs- oder Gefällstrecken. Den Scooter niemals mit ausgekuppelten Motoren auf einer Gefällstrecke stehen lassen. Die Motoren nach einem Schiebevorgang immer sofort wieder einkuppeln.



#### **WARNUNG!**

**Verletzungsrisiko, falls der Scooter während der Fahrt ausgeschaltet wird, da er mit einem plötzlichen, scharfen Ruck anhält**

- Wenn Sie in einem Notfall bremsen müssen, einfach den Fahrhebel loslassen und den Scooter zum Stehen kommen lassen.
- Wenn vorhanden, die Handbremse betätigen, bis der Scooter anhält.
- Das Fahrzeug während der Fahrt nur ausschalten, wenn es keine andere Möglichkeit gibt.

**Verletzungsrisiko, falls sich noch eine Person im Scooter befindet, während dieser von einem anderen Fahrzeug transportiert wird**

- Den Scooter niemals transportieren, solange sich noch eine Person darin befindet.

**Verletzungsrisiko durch einen Sturz vom Scooter**

- Wenn Rückhaltesysteme installiert sind (beispielsweise Sitzgurte), diese bei jeder Fahrt verwenden.

**Brandrisiko und Risiko des Liegenbleibens durch Anschluss elektrischer Geräte**

- Keine elektrischen Geräte an den Scooter anschließen, die von Invacare nicht ausdrücklich dafür zugelassen sind. Alle elektrischen Installationen von Ihrem autorisierten Invacare-Fachhändler vornehmen lassen.



### **VORSICHT!**

#### **Verletzungsrisiko durch Überschreiten der zulässigen Höchstlast**

- Niemals die zulässige Höchstlast überschreiten (siehe II Technische Daten, Seite 40).

#### **Verletzungsrisiko beim Anheben von schweren Komponenten**

- Bei der Wartung oder beim Anheben beliebiger Teile Ihres Scooters das hohe Gewicht der einzelnen Komponenten, besonders der Batterien, berücksichtigen! Beim Anheben die immer richtige Haltung einnehmen oder gegebenenfalls eine andere Person um Hilfe bitten.

#### **Verletzungsrisiko durch bewegliche Teile**

- Bei allen beweglichen Teilen des Scooters wie beispielsweise den Rädern oder einem Sitzlifter (falls vorhanden) darauf achten, dass andere Personen in Ihrer Nähe, insbesondere Kinder, nicht verletzt werden!

#### **Verletzungsrisiko durch heiße Oberflächen**

- Das Elektrofahrzeug nicht über längere Zeit der direkten Sonneneinstrahlung aussetzen. Metallteile und Oberflächen wie z. B. der Sitz oder die Armlehnen können sich sonst stark erhitzen.

#### **Risiko des technischen Versagens und Verletzungsrisiko bei Verwendung unzulässiger Ersatzteile und Komponenten**

- Nur Original-Ersatzteile von Invacare einsetzen, die zur Verwendung mit diesem Fahrzeug zugelassen sind

## **2.2 Sicherheitshinweise bezüglich Pflege und Wartung**



### **VORSICHT!**

#### **Unfallrisiko und Garantieverlust drohen bei unzureichender Wartung**

- Aus Sicherheitsgründen und um Unfällen vorzubeugen, die aus nicht rechtzeitig erkanntem Verschleiß resultieren, ist es wichtig, das Elektrofahrzeug unter normalen Betriebsbedingungen in jährlichem Abstand einer Inspektion zu unterziehen (siehe Inspektionsplan der Serviceanleitung).
- Unter erschwerten Betriebsbedingungen, z.B. tägliches Befahren von Steigungen/Gefällen oder beim Einsatz im Pflegedienst mit häufig wechselnden Rollstuhlbenutzern, ist es zweckmäßig, zusätzliche Zwischenkontrollen der Bremsen, Anbauteile und des Fahrwerks zu veranlassen.

## **2.3 Sicherheitshinweise zu elektromagnetischer Verträglichkeit**

Dieses Elektrofahrzeug wurde erfolgreich nach internationalen Normen auf seine elektromagnetische Verträglichkeit hin geprüft. Allerdings können elektromagnetische Felder, wie sie von Radio- und Fernsehsendern, Funkgeräten und Mobiltelefonen erzeugt werden, die Funktion von Elektrofahrzeugen möglicherweise beeinflussen. Die in unseren Fahrzeugen verwendete Elektronik kann ebenfalls schwache elektromagnetische Störungen verursachen, die aber unterhalb der gesetzlichen Grenzen liegen. Deshalb bitten wir Sie folgende Hinweise zu beachten:



### **WARNUNG!**

#### **Risiko von Fehlfunktion aufgrund elektromagnetischer Einstrahlung**

- Betreiben Sie keine tragbaren Sender oder Kommunikationsgeräte (z.B. Funkgeräte oder Mobiltelefone), bzw. schalten Sie diese nicht ein, wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist.
- Vermeiden Sie, in die Nähe starker Radio- und Fernsehsender zu kommen.
- Falls sich das Fahrzeug ungewollt in Bewegung setzt bzw. sich die Bremsen lösen, schalten Sie es sofort aus.
- Das Hinzufügen von elektrischem Zubehör und anderen Komponenten oder das Modifizieren des Fahrzeugs können es für elektromagnetische Einstrahlung / Störung anfällig machen. Beachten Sie, dass es keine wirklich sichere Methode gibt, die Auswirkung solcher Modifikationen auf die Störsicherheit zu ermitteln.
- Melden Sie alle Vorkommnisse ungewollter Bewegung des Fahrzeugs bzw. Lösen der Elektrobremsen beim Hersteller.

## **2.4 Sicherheitshinweise zum Fahrbetrieb/Schiebebetrieb im Freilauf**



### **WARNUNG!**

#### **Verletzungsrisiko durch umkippendes Fahrzeug**

- Steigungen nur bis zur maximalen kipp sicheren Neigung befahren und dabei stets die Rückenlehne in senkrechter Position und den Sitz-Lifter (soweit installiert) in der niedrigsten Position eingestellt halten.
- Bergab nur mit maximal 2/3 der Höchstgeschwindigkeit fahren. Plötzliches Bremsen oder Beschleunigen auf Gefällstrecken vermeiden.
- Falls möglich, das Befahren rutschiger Oberflächen (wie Schnee, Kies, Eis usw.) vermeiden, wenn das Risiko des Verlusts der Kontrolle über das Fahrzeug besteht, speziell auf Steigungs-/Gefällstrecken. Ist das Befahren einer solchen Oberfläche unvermeidbar, stets langsam und mit äußerster Vorsicht fahren.
- Niemals versuchen, auf Steigungs- oder Gefällstrecken ein Hindernis zu überwinden.
- Niemals versuchen, Treppenstufen herauf oder herab zu fahren.
- Auf Hindernisse niemals schräg zufahren. Sicherstellen, dass die Vorder- und Hinterräder sich jeweils gleichzeitig über das Hindernis bewegen und nicht auf halbem Wege anhalten. Die maximale Hindernishöhe niemals überschreiten (siehe II Technische Daten, Seite 40).
- Das Verlagern des Schwerpunkts oder unvermittelte Richtungsänderungen vermeiden, während das Fahrzeug in Bewegung ist.



**WARNUNG!**

**Verletzungsrisiko durch umkippendes Fahrzeug (Fortsetzung)**

- Das Fahrzeug niemals zur Beförderung von mehr als einer Person verwenden.
- Niemals die zulässige Höchstlast überschreiten.
- Beim Beladen des Fahrzeugs stets das Gewicht gleichmäßig verteilen. Stets versuchen, den Schwerpunkt des Fahrzeugs in der Mitte und so nahe wie möglich am Boden zu halten.
- Beachten Sie, dass das Fahrzeug bremst bzw. beschleunigt, wenn Sie die Fahrgeschwindigkeit während der Fahrt verändern.

**Verletzungsrisiko durch Zusammenstoß mit einem Hindernis beim Fahren durch enge Passagen wie Türen und Eingängen.**

- Enge Passagen mit der niedrigsten Fahrgeschwindigkeit und größter Vorsicht durchfahren.



**WARNUNG!**

**Der Schwerpunkt eines Scooters liegt höher als bei einem Elektrorollstuhl.**

Bei Kurvenfahrten besteht erhöhtes Kipprisiko.

- Geschwindigkeit vor Kurvenfahrten reduzieren. Erst nach der Kurve wieder beschleunigen.



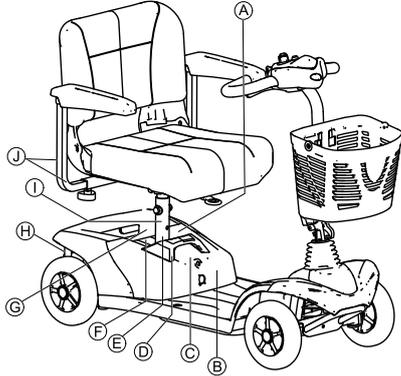
**WARNUNG!**

**Kipprisiko**

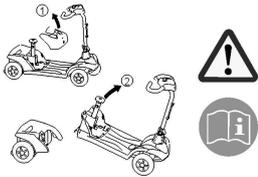
Antikipp-Räder (Stützräder) wirken nur auf befestigtem Untergrund. Auf weichem Boden, wie z. B. Rasen, Schnee oder Matsch, sinken sie in den Boden ein, wenn das Gewicht des Elektrofahrzeugs darauf lastet. Sie verlieren ihre Wirkung und das Elektrofahrzeug kann umkippen.

- Auf weichem Boden nur mit äußerster Vorsicht fahren, insbesondere auf Steigungs- und Gefällstrecken. Dabei verstärkt auf die Kippstabilität des Elektrofahrzeugs achten.
- Beachten Sie, dass das als Gerät der Klasse A eingestufte Elektrofahrzeug hauptsächlich für die Verwendung im Innenbereich vorgesehen ist und unter Umständen Hindernisse im Außenbereich nicht überwinden kann.

## 2.5 Aufkleber am Produkt

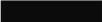


D		Mögliches Klemmrisiko an der Sitzsäule, wenn das Batterie-Pack entfernt ist.
E		Aufkleber des europäischen Inverkehrbringers auf der Sitzsäule

A		Zum Entfernen der Batterie den Hebel am Batterie-Pack nach vorne ziehen.
B		Kurzanleitung zum Zerlegen des Scooters. Weitere Informationen sind der Gebrauchsanweisung zu entnehmen.
C		Warnzeichen-Aufkleber elektrische Spannung Batterieaufkleber unter der Abdeckung

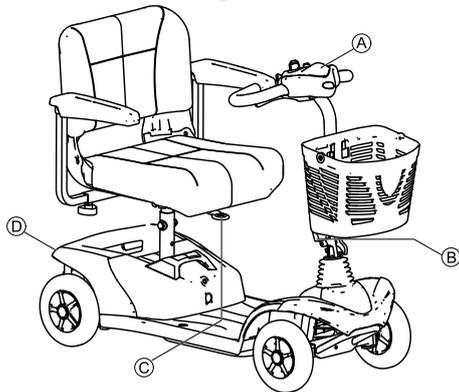
<p>F</p>		<p>Dieses Produkt stammt von einem umweltbewussten Hersteller. Dieses Produkt kann Stoffe enthalten, die sich für die Umwelt als schädlich erweisen könnten, wenn sie nicht in Übereinstimmung mit der nationalen Gesetzgebung entsorgt werden (z. B. auf Mülldeponien).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Symbol der „durchgestrichenen Mülltonne“ befindet sich auf diesem Produkt, um Sie an die Möglichkeit des Recyclings zu erinnern.</li> <li>• Verhalten Sie sich umweltbewusst und führen Sie dieses Produkt am Ende seiner Nutzungsdauer Ihrer Recyclingeinrichtung zu.</li> </ul>
<p>G</p>		<p>Warnzeichen-Aufkleber Antriebseinheit</p>

<p>H</p>		<p>Aufkleber für den Entkopplungshebel mit den Positionen des Hebels für den Schiebetrieb und Fahrbetrieb</p>
<p>I</p>		<p>Typenschild-Aufkleber an der Sitzsäule mit den folgenden Symbolen:</p>
		<p>Herstellungsdatum</p>
		<p>Dieses Produkt entspricht der Richtlinie 93/42/EWG über Medizinprodukte. Der Markteinführungszeitpunkt für dieses Produkt ist in der CE-Konformitätserklärung angegeben.</p>
		<p>Das Produkt muss beim Transport an den gezeigten Verankerungspunkten mit einem Verzurrungssystem befestigt werden.</p>
		<p>Das Produkt darf nicht als Fahrzeugsitz verwendet werden.</p>
		

	 	Siehe oben
①		Dieses Symbol gibt an, wie weit die Armlehnenbreite maximal verstellt werden darf. Wenn die Armlehne weiter herausgezogen wird, kann sie herausfallen.

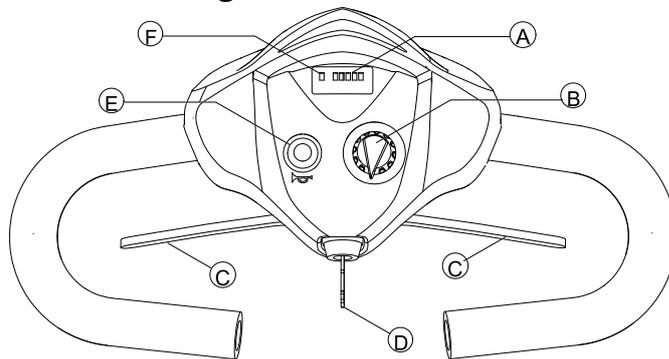
## 3 Aufbau und Funktion

### 3.1 Die wichtigsten Teile



(A)	Steuerkonsole
(B)	Hebel zur Verstellung der Neigung der Lenksäule
(C)	Entriegelungshebel zum Schwenken und zum Entfernen des Sitzes (vorne unter dem Sitz)
(D)	Entkupplungshebel

### 3.2 Anordnung der Steuerkonsole



(A)	Batterieladeanzeige
(B)	Geschwindigkeitsregler
(C)	Fahrhebel
(D)	Schlüsselschalter (EIN/AUS)
(E)	Hupe
(F)	Statusanzeige / EIN/AUS-Diode

#### 3.2.1 Statusanzeige



##### HINWEIS

– Die AN/AUS-Diode dient als Störungsanzeige (Statusanzeige). Sie blinkt, wenn am Scooter ein Problem auftritt. Die Anzahl der Blinkvorgänge gibt die Art der Störung an. Siehe auch 10.1.2 Fehlercodes und Diagnosecodes, Seite 37.

### 3.2.2 Batterieladeanzeige

- Alle Dioden leuchten: volle Reichweite
- Nur die roten und gelben Dioden leuchten: Eingeschränkte Reichweite. Batterien am Ende der Fahrt wieder aufladen.
- **Nur die roten Dioden leuchten/blinken, Elektronik piept 3x: Batteriereserve = sehr geringe Reichweite. Batterien sofort laden!**



#### Hinweis

- Tiefentladeschutz: Nach einer gewissen Fahrzeit auf Batteriereserve schaltet die Elektronik den Antrieb automatisch ab und bringt den Scooter zum Stillstand. Wenn man den Scooter einige Zeit stehen lässt, 'erholen' sich die Batterien geringfügig und erlauben eine kurze Weiterfahrt. Nach einer sehr kurzen Fahrzeit leuchten jedoch wieder nur die roten Dioden und die Elektronik piept wieder drei mal. Diese Vorgehensweise führt zur Beschädigung der Batterien und sollte vermieden werden!

## 4 Inbetriebnahme

### 4.1 Armlehnenbreite verstellen

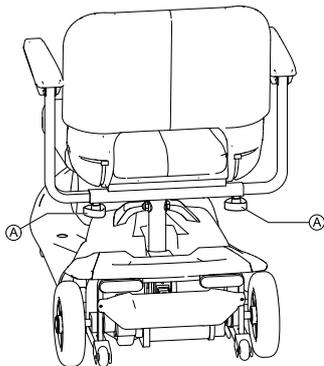


#### WARNUNG!

Es besteht das Risiko schwerer Verletzungen, wenn eine der Armlehnen aus der Halterung fällt, weil eine Breite eingestellt wurde, die den zulässigen Wert überschreitet.

- Zum Einstellen der Breite sind kleine Aufkleber mit Markierungen und dem Wort „STOPP“ angebracht. Die Armlehnen dürfen nur so weit herausgezogen werden, bis das Wort „STOPP“ vollständig lesbar ist.
- Die Befestigungsschrauben immer ordnungsgemäß festziehen, nachdem Einstellungen vorgenommen wurden.

STOP



Die Handräder zum Lösen der Armlehnen befinden sich unter dem Sitz **A**.

1. Die Arretierung der Armlehnen durch Drehen der Handräder lösen.
2. Armlehnen auf die gewünschte Breite einstellen.
3. Handräder wieder festziehen.

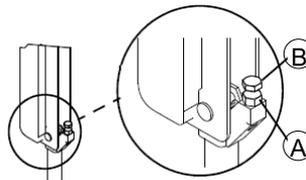
### 4.2 Armlehnenwinkel verstellen



#### VORSICHT!

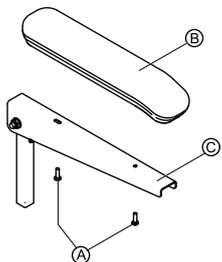
Mögliches Klemmrisko beim Einstellen des Armlehnenwinkels

- Achten Sie darauf, sich nicht die Finger einzuklemmen.



1. Die Armlehne anheben.
2. Die Kontermutter lösen **A**.
3. Die Stellschraube **B** nach oben oder unten drehen, bis die gewünschte Position erreicht ist.
4. Die Kontermutter festziehen.
5. Um denselben Winkel für die gegenüberliegende Armlehne zu bestimmen, nach dem Festziehen der Kontermutter die sichtbaren Windungen zählen.
6. Gegebenenfalls SCHRITTE 1-4 für die andere Seite wiederholen.

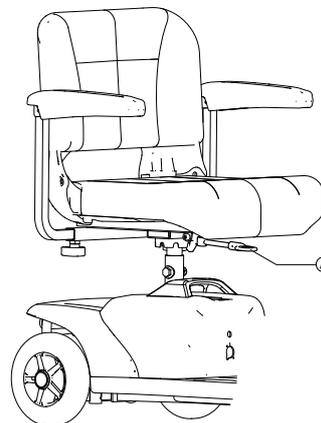
### 4.3 Armlehnenpolster austauschen



1. Die beiden Befestigungsschrauben **A** lösen, mit denen das Armlehnenpolster **B** an der Armlehne **C** befestigt ist.
2. Das alte Armlehnenpolster entfernen.
3. Das neue Armlehnenpolster anbringen und mit den vorhandenen Befestigungsschrauben sichern.
4. Gegebenenfalls die SCHRITTE 1-3 wiederholen, um das andere Armlehnenpolster auszutauschen.

### 4.4 Sitz zum Drehen und/oder Abnehmen lösen

Der Sitz lässt sich zur Seite drehen, um das Hinsetzen und Aufstehen vom Scooter zu erleichtern. In dieser Position lässt sich der Sitz auch leichter entfernen.



Der Hebel zum Entriegeln des Sitzes **A** befindet sich vorne unter dem Sitz

#### Drehen des Sitzes

1. Zum Entriegeln des Sitzes den Hebel nach oben ziehen.
2. Sitz zur Seite drehen.

#### Sitz entfernen

1. Zum Entriegeln des Sitzes den Hebel nach oben ziehen.
2. Den Sitz an der Rückenlehne und Vorderkante festhalten und nach oben ziehen.

#### Sitz anbringen

1. Die Sitzbaugruppe auf die Sitzsäule absenken.
2. Den Sitz so weit absenken, bis er sich in der verriegelten Position befindet.
3. Die Sitzbaugruppe nach oben ziehen, um sicherzustellen, dass der Sitz gut befestigt ist.

## 4.5 Sitzhöhe einstellen

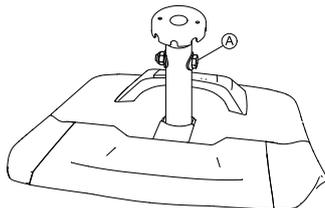
Die Sitzhöhe lässt sich auf 390, 410, oder 430 mm einstellen.



Voraussetzungen:

- 2 x Schraubenschlüssel 17 mm

1. Sitz entfernen.
- 2.



Mit Hilfe der zwei Schraubenschlüssel die Sitzsäulen-Sicherungsschraube (A) entfernen.

- 3.



Sitzhöhe anpassen.

4. Schraube wieder einsetzen und festziehen.

## 4.6 Neigungswinkel der Lenksäule einstellen



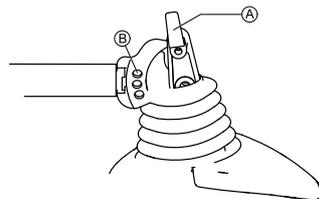
### WARNUNG!

**Verletzungsrisiko, falls die Lenksäule nicht einrastet**

- Vor dem Fahren mit dem Scooter sicherstellen, dass die Lenksäule ordnungsgemäß eingestellt ist.
- Bevor Änderungen an der Lenksäule vorgenommen werden und vor der Verwendung des Scooters MUSS die Lenksäule sicher in der gewünschten Position eingerastet sein. Andernfalls kann ein Sturz vom Scooter zu Verletzungen und/oder zur Beschädigung des Scooters führen. Vorsichtig an der Lenksäule ziehen bzw. gegen die Lenksäule drücken, um sicherzustellen, dass die Lenksäule fest in der Verstellplatte eingerastet ist.

Die Lenksäule kann in drei Positionen einrasten. Sie lässt sich auch zum Transport oder zur Lagerung ganz herunterklappen.

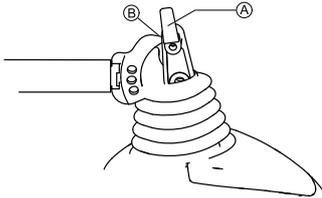
### Neigungswinkel der Lenksäule einstellen



1. Den Verstellhebel der Lenksäule (A) drehen oder herausziehen, bis sich der Stift aus der Befestigungsbohrung löst.
2. Die Lenksäule in die gewünschte Position bringen.

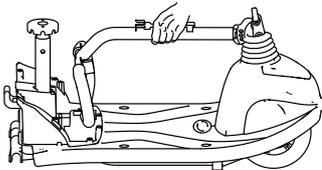
3. Den Verstellhebel der Lenksäule loslassen oder drehen, bis der Stift in der gewünschten Befestigungsbohrung **B** einrastet.
4. Vorsichtig an der Lenksäule ziehen bzw. gegen die Lenksäule drücken, um sicherzustellen, dass die Lenksäule fest eingerastet ist.

### Lenksäule herunterklappen



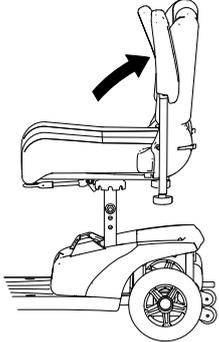
1. Den Verstellhebel der Lenksäule **A** drehen oder herausziehen, bis sich der Stift aus der Befestigungsbohrung löst.
2. Die Lenksäule herunterklappen.
3. Den Verstellhebel der Lenksäule loslassen oder drehen, bis der Stift über der Lenksäulenbasis **B** einrastet.
4. Vorsichtig an der Lenksäule ziehen bzw. gegen die Lenksäule drücken, um sicherzustellen, dass die Lenksäule fest eingerastet ist.

Die Lenksäule kann jetzt als Tragegriff zum Transportieren der vorderen Rahmenbaugruppe verwendet werden.



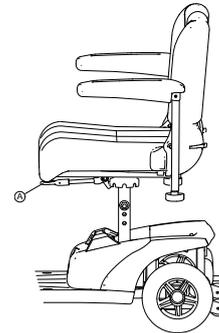
## 5 Verwenden

### 5.1 Ein- und Aussteigen



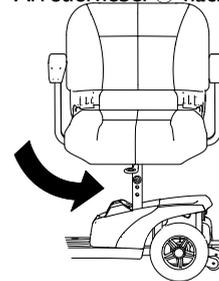
Die Armlehnen können nach oben geschwenkt werden, um das Ein- und Aussteigen zu erleichtern.

Der Sitz kann zum einfacheren Ein- und Aussteigen auch gedreht werden.



1.

Arretierhebel (A) nach oben ziehen.



2.

Sitz zur Seite drehen.



#### Informationen zum Drehen des Sitzes

– Die Arretierung rastet nach einer Achtdrehung automatisch wieder ein.

### 5.2 Vor der ersten Fahrt

Vor der ersten Fahrt sollten Sie sich mit der Bedienung des Fahrzeuges und allen Bedienelementen gut vertraut machen. Testen Sie in Ruhe alle Funktionen.



## HINWEIS

- Falls ein Rückhaltegurt vorhanden ist, sollte er vor jeder Fahrt passend eingestellt und benutzt werden

### Bequem sitzen = sicher fahren

Achten Sie vor jeder Fahrt darauf:

- dass Sie alle Bedienelemente leicht erreichen können.
- dass der Ladezustand der Batterien für die Fahrtstrecke ausreichend ist.
- dass sich der Rückhaltegurt (falls vorhanden) in einwandfreiem Zustand befindet.
- der Rückspiegel (falls vorhanden) so eingestellt ist, dass Sie jederzeit hinter sich blicken können, ohne sich nach vorne beugen bzw. auf andere Weise Ihre Sitzposition verändern zu müssen.

## 5.3 Hindernisse überwinden

### 5.3.1 Maximale Hindernishöhe

Informationen zur maximalen Hindernishöhe finden Sie im Kapitel II Technische Daten, Seite 40.

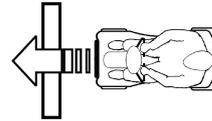
### 5.3.2 Sicherheitshinweise zum Hinauffahren von Hindernissen



#### **WARNUNG!** **Kipprisiko**

- Fahren Sie Hindernisse niemals schräg an.
- Stellen Sie vor dem Hinauffahren eines Hindernisses Ihre Rückenlehne senkrecht.

### 5.3.3 So überwinden Sie Hindernisse richtig



**Richtig**



**Falsch**

#### Hinauffahren

1. Fahren Sie das Hindernis bzw. den Bordstein rechtwinklig und langsam an. Kurz bevor die Vorderräder das Hindernis berühren, die Geschwindigkeit erhöhen und erst verringern, wenn auch die Hinterräder das Hindernis überwunden haben.

#### Herunterfahren

1. Fahren Sie das Hindernis bzw. den Bordstein rechtwinklig und langsam an. Vor Berührung der Vorderräder mit dem Hindernis, Geschwindigkeit verringern und so beibehalten bis auch die Hinterräder das Hindernis überwunden haben.

## 5.4 Befahren von Steigungs- und Gefällstrecken

Informationen zur maximalen sicheren Neigung finden Sie unter II Technische Daten, Seite 40.



### **WARNUNG!**

#### **Kipprisiko**

- Bergab nur mit maximal 2/3 der Höchstgeschwindigkeit fahren.
- Stellen Sie vor dem Hinauffahren von Steigungen Ihre Rückenlehne senkrecht, wenn Ihr Scooter eine verstellbare Rückenlehne hat. Wir empfehlen, die Rückenlehne leicht nach hinten zu neigen, bevor Sie auf einer Gefällstrecke fahren.
- Nie auf Steigungs- und Gefällstrecken fahren, auf denen das Risiko von Bodenglätte bzw. Rutschgefahr besteht (Nässe, Glatteis).
- Nie auf Steigungs- oder Gefällstrecken aussteigen.
- Dem Streckenverlauf immer direkt folgen und nicht im Zick-Zack fahren.
- Nicht versuchen, auf Steigungs- oder Gefällstrecken zu wenden.

## **5.5 Parken und Stillstand**

**Wenn Sie Ihr Fahrzeug parken bzw. das Fahrzeug länger nicht verwendet wird oder unbeaufsichtigt ist:**

1. Stromversorgung ausschalten (Schlüsselschalter) und Schlüssel entfernen.

## **5.6 Scooter von Hand schieben**

Die Motoren des Scooters sind mit automatischen Bremsen ausgerüstet, die verhindern, dass der Scooter unkontrolliert weiterrollt, wenn die Stromversorgung ausgeschaltet wurde. Beim Schieben des Scooters müssen die Magnetbremsen gelöst werden.

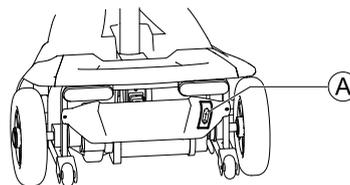
## **5.6.1 Motoren auskuppeln**



### **VORSICHT!**

#### **Risiko des unkontrollierten Wegrollens des Fahrzeugs**

- Wenn die Motoren ausgekuppelt sind (Schiebebetrieb im Freilauf), sind die elektromagnetischen Motorbremsen außer Funktion. Beim Abstellen des Fahrzeugs sind die Hebel zum Ein- und Auskuppeln der Motoren in jedem Fall fest in die Position „FAHREN“ einzukuppeln (elektromagnetische Motorbremsen in Funktion).



Der Hebel zum Ein- und Auskuppeln des Motors befindet sich rechts hinten.

### **Antrieb auskuppeln**

1. Scooter ausschalten (Schlüsselschalter).
2. Entkupplungshebel **A** nach oben ziehen.  
Der Antrieb ist jetzt ausgekuppelt.

### **Antrieb einkuppeln**

1. Entkupplungshebel **A** nach unten drücken.  
Der Antrieb ist jetzt eingekuppelt.

## 5.7 Den Scooter fahren



### WARNUNG!

#### Risiko durch unbeabsichtigtes Wegrollen des Fahrzeuges

Die elektromagnetischen Bremsen des Fahrzeugs können nicht aktiviert werden, wenn der Fahrhebel nicht vollständig in der Mittelstellung ist. Das kann dazu führen, dass das Fahrzeug unbeabsichtigt rollt.

- Achten Sie darauf, dass der Fahrhebel in Mittelstellung ist, wenn das Fahrzeug stehenbleiben soll.

1. Die Stromversorgung einschalten (Schlüsselschalter). Die Anzeigen auf der Steuerkonsole leuchten auf. Der Scooter ist fahrbereit



### HINWEIS

- Ist der Scooter nach dem Einschalten nicht fahrbereit, überprüfen Sie die Statusanzeige (siehe 3.2.1 Statusanzeige, Seite 14 und 10.1 Diagnose und Störungsbehebung, Seite 37).

2. Gewünschte Fahrgeschwindigkeit mit dem Geschwindigkeitsregler einstellen.
3. Den rechten Fahrhebel vorsichtig ziehen, um vorwärts zu fahren.
4. Den linken Fahrhebel vorsichtig ziehen, um rückwärts zu fahren.



### HINWEIS

- Die Steuerung ist ab Werk mit Standardwerten programmiert. Eine individuelle, auf Sie zugeschnittene Programmierung kann Ihr Invacare-Fachhändler vornehmen.



### WARNUNG!

#### Jede Veränderung des Fahrprogramms kann das Fahrverhalten und die Kippstabilität des Elektrofahrzeugs beeinträchtigen

- Veränderungen am Fahrprogramm dürfen ausschließlich von geschulten Invacare-Fachhändlern vorgenommen werden.
- Invacare liefert alle Mobilitätsprodukte ab Werk mit einem Standard-Fahrprogramm aus. Eine Gewährleistung für das sichere Fahrverhalten des Elektrofahrzeugs - insbesondere die Kippstabilität - kann von Invacare nur für dieses Standard-Fahrprogramm übernommen werden.



### HINWEIS

- Um schnell abzubremsen, Fahrhebel einfach loslassen. Dieser geht dann automatisch in die Mittelstellung zurück. Der Scooter bremst ab.

## 6 Elektrik

### 6.1 Sicherung der Fahrelektronik

Die Fahrelektronik des Fahrzeuges ist mit einer Überlastsicherung ausgestattet.

Bei schwerer Belastung des Antriebs über einen längeren Zeitraum (z.B. bei steilen Bergauffahrten) und vor allem bei gleichzeitig hoher Außentemperatur, kann sich die Elektronik überhitzen. In diesem Fall wird die Leistung des Fahrzeuges allmählich gedrosselt, bis es schließlich zum Stillstand kommt. Die Statusanzeige zeigt einen entsprechenden Blinkcode (sehen Sie 10.1.2 Fehlercodes und Diagnosecodes, Seite 37). Durch Aus- und Einschalten der Fahrelektronik lässt sich die Fehlermeldung löschen und die Elektronik wieder einschalten. Es dauert jedoch etwa fünf Minuten, bis sich die Elektronik so weit abgekühlt hat, dass der Antrieb wieder seine volle Leistung bringt.

Wenn der Antrieb durch ein unüberwindbares Hindernis, wie zum Beispiel eine zu hohe Bordsteinkante oder Ähnliches, blockiert wird und der Fahrer beim Versuch, dieses Hindernis zu überwinden, den Antrieb länger als 20 Sekunden gegen diesen Widerstand arbeiten lässt, schaltet die Elektronik den Antrieb ab, um eine Beschädigung zu verhindern. Die Statusanzeige zeigt einen entsprechenden Blinkcode (sehen Sie 10.1.2 Fehlercodes und Diagnosecodes, Seite 37). Durch Aus- und Einschalten lässt sich die Fehlermeldung löschen und die Elektronik wieder einschalten.

#### 6.1.1 Die Hauptsicherung

Das gesamte elektrische System wird durch zwei Hauptsicherungen gegen Überlast geschützt. Die Hauptsicherungen sind an den positiven Batteriekabeln montiert.



#### HINWEIS

– Eine defekte Hauptsicherung darf nur nach der Überprüfung der gesamten elektrischen Anlage ausgetauscht werden. Der Austausch muss von einem Invacare-Fachhändler vorgenommen werden. Den Sicherungstyp finden Sie im Kapitel II Technische Daten, Seite 40.

### 6.2 Batterien

Die Stromversorgung des Fahrzeuges wird von zwei 12 V Batterien übernommen. Die Batterien sind wartungsfrei und müssen lediglich regelmäßig geladen werden.

Nachfolgend finden Sie Informationen über das Laden, die Handhabung, den Transport, die Lagerung, Pflege und Benutzung der Batterien.

#### 6.2.1 Allgemeine Informationen zum Laden

Neue Batterien sollten immer vor dem ersten Gebrauch einmal vollständig geladen werden. Neue Batterien erbringen ihre volle Leistung, nachdem sie ca. 10 - 20 Ladezyklen durchlaufen haben (Einlaufphase). Diese Einlaufphase ist nötig, um die Batterie voll zu aktivieren für maximale Leistung und Langlebigkeit. Deshalb kann sich anfangs die Reichweite und Laufzeit Ihres Elektrofahrzeuges während der Benutzung erhöhen.

Gel/AGM Bleibatterien haben keinen Memoryeffekt wie NiCd-Batterien.

#### 6.2.2 Allgemeine Anweisungen zum Laden

Befolgen Sie die unten aufgeführten Anweisungen, um eine sichere Verwendung und die Langlebigkeit der Batterien zu gewährleisten:

- Laden Sie die Batterien 18 Stunden vor der ersten Verwendung.

- Wir empfehlen, die Batterien täglich nach jeder Entladung zu laden, sogar nach Teilentladung, ebenso jede Nacht über Nacht. Je nachdem wie stark entladen die Batterien sind, kann es bis zu 12 Stunden dauern, bis die Batterien wieder vollständig aufgeladen sind.
- Wenn die Batterieanzeige den Bereich der roten LED erreicht, laden Sie die Batterien für mindesten 16 Stunden, unabhängig von der Anzeige, dass die Batterie voll geladen ist!
- Versuchen Sie einmal wöchentlich eine 24-Stunden-Ladung zu machen, um sicherzustellen, dass beide Batterien voll geladen sind.
- Benutzen Sie Ihre Batterien nicht mit einem niedrigen Ladestatus ohne sie regelmäßig voll aufzuladen.
- Laden Sie Ihre Batterien nicht bei extremen Temperaturen. Hohe Temperaturen über 30 °C sind beim Laden nicht empfehlenswert ebenso wie niedrige Temperaturen unter 10 °C.
- Bitte verwenden Sie immer nur Ladegeräte der Klasse 2. Solche Ladegeräte dürfen beim Ladevorgang unbeaufsichtigt gelassen werden. Alle Ladegeräte, die von Invacare mitgeliefert werden, erfüllen dieses Erfordernis.
- Sie können die Batterien nicht überladen, wenn Sie das Ladegerät verwenden, was mit Ihrem Elektrofahrzeug geliefert wurde oder ein Ladegerät, was von Invacare freigegeben wurde.
- Schützen Sie Ihr Ladegerät vor Hitzequellen wie Heizkörpern und direktem Sonnenlicht. Falls sich das Ladegerät überhitzt, wird der Ladestrom verringert und der Ladevorgang wird verzögert.

### 6.2.3 So laden Sie die Batterien

1. Lesen Sie die Gebrauchsanweisung des Batterieladegeräts, wenn vorhanden, und die Sicherheitshinweise vorne und hinten am Ladegerät, und vergewissern Sie sich, dass Sie die Informationen verstanden haben.



#### **WARNUNG!**

#### **Explosionsrisiko und Risiko der Zerstörung der Batterien, wenn das falsche Batterieladegerät verwendet wird**

- Ausschließlich das mit Ihrem Fahrzeug mitgelieferte Batterieladegerät bzw. ein von Invacare zugelassenes Ladegerät verwenden.
- 12-Ah-Batterien nie mit einem 5-A-Batterieladegerät laden. Immer ein 2-A-Batterieladegerät verwenden.

#### **Verletzungsrisiko durch Stromschlag und Risiko der Zerstörung des Ladegeräts, wenn das Ladegerät nass wird**

- Ladegerät vor Nässe schützen.
- Immer in einer trockenen Umgebung laden.

#### **Verletzungsrisiko durch Kurzschluss und Stromschlag, wenn das Batterieladegerät beschädigt ist**

- Batterieladegerät nicht verwenden, wenn es auf den Boden gefallen bzw. beschädigt ist.

#### **Verletzungsrisiko durch Stromschlag und Risiko der Zerstörung der Batterien**

- NIE versuchen, zum Laden der Batterien die Kabel direkt mit den Batteriepolen zu verbinden.

#### **Feuerrisiko und Verletzungsrisiko durch Stromschlag bei Verwendung eines beschädigten Verlängerungskabels**

- Verlängerungskabel nur verwenden, wenn es unbedingt erforderlich ist. Falls ein Verlängerungskabel verwendet werden muss, sicherstellen, dass es in einwandfreiem Zustand ist.



### **WARNUNG!**

#### **Verletzungsrisiko bei Verwendung des Elektrofahrzeugs während des Ladens**

- NIE versuchen, gleichzeitig die Batterien zu laden und das Elektrofahrzeug zu benutzen.
- NIE auf das Elektrofahrzeug setzen, während Sie die Batterien laden.

Die Ladebuchse befindet sich unter dem Sitz

1. Scooter ausschalten.
2. Schutzkappe der Ladebuchse aufklappen.
3. Das Batterieladegerät an den Scooter anschließen.
4. Das Batterieladegerät an die Stromversorgung anschließen.

### **6.2.4 So trennen Sie die Batterien nach dem Laden vom Ladegerät**

1. Das Batterieladegerät von der Stromversorgung trennen.
2. Das Batterieladegerät vom Scooter trennen.
3. Schutzkappe der Ladebuchse schließen.

### **6.2.5 Lagerung und Pflege**

Befolgen Sie die unten aufgeführten Anweisungen, um eine sichere Verwendung und die Langlebigkeit der Batterien zu gewährleisten:

- Lagern Sie die Batterien immer voll geladen.
- Lassen Sie die Batterien nicht für längere Zeit in einem niedrigen Ladezustand. Laden Sie eine entladene Batterie sobald wie möglich.
- Für den Fall, dass Ihr Elektrofahrzeug längere Zeit nicht benutzt wird (d.h. mehr als zwei Wochen), müssen die Batterien wenigstens einmal im Monat geladen werden, um die volle Ladung zu erhalten, und immer vor Verwendung geladen werden.



### **VORSICHT!**

#### **Risiko von Schäden an den Batterien**

- Vermeiden Sie Tiefentladungen und entladen Sie Ihre Batterien niemals vollständig.

### **6.2.6 Anweisungen zum Verwenden der Batterien**

- Beachten Sie die Ladeanzeige! Laden Sie die Batterien auf jeden Fall, wenn die Ladeanzeige einen niedrigen Ladezustand anzeigt. Wie schnell sich die Batterien entladen, hängt von vielen Faktoren ab, wie Umgebungstemperatur, Beschaffenheit der Straßenoberfläche, Reifendruck, Gewicht des Benutzers, Fahrweise und die Nutzung der Beleuchtung usw..
- Versuchen Sie die Batterien immer zu laden bevor Sie den Bereich der roten LED erreichen. Die letzten 2 LED (eine rote und eine orange) bedeuten eine Restleistung von ca. 20 — 30 %.
- Mit blinkenden roten LEDs zu fahren bedeutet extremen Stress für die Batterie und sollte unter normalen Umständen vermieden werden.
- Wenn nur eine rote LED blinkt, ist der Tiefentladeschutz aktiviert. Von da an sind Geschwindigkeit und Beschleunigung drastisch reduziert. Der Schutz erlaubt Ihnen, das Elektrofahrzeug langsam aus einer gefährlichen Situation zu bewegen bevor die Elektronik endgültig abschaltet. Dies ist Tiefentladen und sollte vermieden werden.

- Beachten Sie, dass bei Temperaturen unter 20 °C die vorhandene Batterieleistung zu sinken beginnt. Bei -10 °C ist die Leistung zum Beispiel auf ca. 50 % der vorhandenen Batterieleistung reduziert.
- Um eine Beschädigung der Batterien zu vermeiden, lassen Sie niemals zu, dass sie vollständig entladen werden. Fahren Sie nicht mit stark entladene Batterien, wenn es nicht unbedingt erforderlich ist, da dies die Batterien stark belastet und ihre Lebensdauer deutlich verringert.
- Je früher Sie die Batterien laden, umso länger halten sie.
- Die Tiefe der Entladung beeinflusst die Haltbarkeit. Je härter eine Batterie arbeiten muß, desto kürzer ist ihre Lebensdauer. Beispiele:
  - Eine Tiefentladung belastet soviel wie 6 normale Zyklen (grün/orange-Anzeige aus).
  - Die Lebensdauer einer Batterie beträgt ca. 300 Zyklen bei 80 % Entladung (die ersten 3 LED aus), oder ca. 3000 Zyklen bei 10 % Entladung
- Bei normaler Verwendung sollte die Batterie einmal im Monat solange entladen werden bis alle grünen und orangen LED aus sind. Dies sollte innerhalb eines Tages geschehen. Danach ist eine 16-Stunden-Ladung nötig zur Wiederaufbereitung.

### 6.2.7 Batterien transportieren

Die Batterien, die mit ihrem Elektrofahrzeug geliefert wurden sind kein Gefahrgut. Diese Einstufung bezieht sich auf unterschiedliche internationale Gefahrgutverordnungen, wie z.B. DOT, ICAO, IATA und IMDG. Sie dürfen die Batterien uneingeschränkt transportieren, ob auf der Straße, per Bahn oder im Luftverkehr. Individuelle Transportgesellschaften haben jedoch eigene Richtlinien, die einen Transport eventuell einschränken oder verbieten. Bitte erkundigen Sie sich im Einzelfall bei der betreffenden Transportgesellschaft.

### 6.2.8 Allgemeine Anweisungen zum Umgang mit Batterien

- Kombinieren Sie niemals verschiedene Batteriefabrikate oder -technologien, oder verwenden Batterien, die verschiedene Datumstempel haben.
- Kombinieren Sie niemals Gel- mit AGM-Batterien.
- Lassen Sie Ihre Batterien immer von einem richtig geschulten Techniker für Elektrofahrzeuge einbauen. Diese haben die nötige Ausbildung und die nötigen Werkzeuge, um die Arbeiten sicher und korrekt auszuführen.

### 6.2.9 Mit beschädigten Batterien richtig umgehen



#### **VORSICHT!**

#### **Verätzungen durch austretende Säure, falls Batterien beschädigt werden**

- Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

#### **Bei Berührung mit der Haut:**

- Sofort mit viel Wasser abwaschen.

#### **Nach Augenkontakt:**

- Augen sofort unter fließendem Wasser mehrere Minuten spülen; Arzt hinzuziehen.

- Tragen Sie beim Umgang mit beschädigten Batterien geeignete Schutzkleidung.
- Deponieren Sie beschädigte Batterien sofort nach dem Ausbau in geeigneten säurefesten Behältern.
- Transportieren Sie beschädigte Batterien nur in geeigneten säurefesten Behältern.
- Reinigen Sie alle mit Säure in Kontakt gekommenen Gegenstände mit reichlich Wasser.

### Verbrauchte oder beschädigte Batterien richtig entsorgen

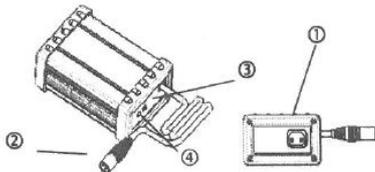
Verbrauchte und beschädigte Batterien werden von ihrem Sanitätshaus oder der Firma Invacare zurückgenommen.

## 6.3 5 A-Batterieladegerät

### 6.3.1 Symbole auf dem Produkt

	Dieses Produkt entspricht der Richtlinie 93/42/EWG über Medizinprodukte. Der Markteinführungszeitpunkt für dieses Produkt ist in der CE-Konformitätserklärung angegeben.
	C-Tick (australisches EMV-Prüfzeichen)
	Dieses Produkt entspricht den deutschen und, wenn zutreffend, europäischen Sicherheitsanforderungen.
	
	Isolierungsklasse: Klasse II

### 6.3.2 Merkmale



1. Netzbuchse
2. Batterie-Ladestecker
3. LED Anzeige POWER
4. LED Anzeige LADEN

### 6.3.3 LED-Anzeige

Blinkt grün	Warten auf Verbindung zur Batterie
Blinkt orange	Vorladen
Orange	Aufladen
Blinkt grün und orange	85 % aufgeladen
Grün	Vollständig aufgeladen
Blinkt rot	Defekt

### 6.3.4 Achtung

- Vor Verwendung des Batterieladegeräts alle Anweisungen und Sicherheitshinweise lesen.
- Um die Lebensdauer des Ladegeräts zu verlängern, das elektrische Fahrzeug nicht für längere Zeit daran anschließen. Gerät nach dem Ladevorgang ausschalten.
- Das Ladegerät nicht für vollständig entladene oder defekte Batterien verwenden.
- Ladegerät in einem gut belüfteten Raum verwenden.
- Ladegerät nur für Gel- oder AGM-Batterien (16-60 Ah) verwenden.
- Nur für die angegebene Eingangsspannung verwenden.
- Beim Laden erwärmt sich das Gehäuse. Gehäuse möglichst nicht direkt berühren.
- „Ausgangsbuchse nicht für Stromunterbrechung“.

- Zum dauerhaften Schutz vor Bränden nur durch Sicherungen des gleichen Typs mit dem gleichen Sicherungswert ersetzen.
- Um das Brandrisiko und das Risiko eines Stromschlags zu verringern, im Innenraum in einem Bereich mit geregelter Temperatur und Feuchtigkeit aufstellen, der frei von leitfähigen Verschmutzungen ist.
- Netzkabel: Absteckbares flexibles Netzkabel mit UL-Zulassung mit 18 AWG, 2 Leitern, 10 A Leistung, VW-I, 105 °C, Länge mindestens 1,8 Meter, höchstens 3 Meter. Ausgestattet mit einem angegossenen, nicht polarisierten Stecker mit 15 A, 125 V (NEMA1-15P) und einem angegossenen Steckverbinder, der in den Netzanschluss passt. Die folgenden Kabelarten können verwendet werden.

Flexibles Kabel Typ
S, SE, SO, SP-3, SPT -3, ST, STO, SJ, SJE, SJO, SJT, SJTO

### 6.3.5 Gebrauchsanweisung

1. Sicherstellen, dass die Ausgangsspannung des Batterieladegeräts der Ausgangsspannung der angeschlossenen Batterie entspricht.
2. Netzkabel anschließen. Die LED blinkt rot und grün, wenn das Wechselstrom-Netzteil eingeschaltet ist.
3. Das Batterieladegerät an die Batterie anschließen.
4. Mit dem Ladevorgang beginnen. Siehe 6.3.3 LED-Anzeige, Seite 28.

### 6.3.6 Fehlerbehebung

- Wenn die BETRIEBS-LED (rot) nicht leuchtet:
  - Sicherstellen, dass das Ladekabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.
  - Wenn die LED immer noch nicht aufleuchtet, ist möglicherweise das Batterieladegerät defekt. Wenden Sie sich an Ihren Händler.

- Wenn die LADE-LED nicht leuchtet:
  - Sicherstellen, dass das Ladekabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.
  - Wenn die Batterie vollständig geladen ist, wechselt das Ladegerät in den Erhaltungsladungsmodus und die LADE-LED erlischt.
  - Wenn der Ladevorgang nicht gestartet wurde (orange LED) ist die Batterie möglicherweise defekt. Wenden Sie sich an Ihren Händler.
- Wenn die grüne LADE-LED dauerhaft blinkt, kann nicht zur Anzeige für das Laden gewechselt werden:
  - Überprüfen, ob die Batterie ordnungsgemäß angeschlossen ist.
  - Ausgangsbuchse auf Kurzschluss oder Unterbrechung überprüfen.
  - Wenn die Batterie ordnungsgemäß angeschlossen ist, ist möglicherweise das Batterieladegerät defekt.
- Wenn die BETRIEBS-LED (rot) dauerhaft blinkt:
  - Überprüfen, ob die Batterie falsch herum angeschlossen ist.
  - Ausgangsbuchse auf Kurzschluss oder Unterbrechung überprüfen.
  - Wenn die BETRIEBS-LED immer noch blinkt, ist möglicherweise das Batterieladegerät defekt.
- Wenn die LADE-LED nicht von Orange zu Grün wechselt:
  - Die Batterie kann nicht ordnungsgemäß geladen werden. Sie ist möglicherweise defekt. Brechen Sie den Ladevorgang ab und wenden Sie sich an Ihren Händler.
- Wenn die LADE-LED sofort von Orange zu Grün wechselt:
  - Die Batterie ist entweder vollständig geladen oder defekt. Wenden Sie sich an Ihren Händler.

### 6.3.7 Technische Spezifikationen

Artikel	Batterieladegerät (Umschaltmodus)
Modell	4C24050A
Ausgangsstrom (GS)	5 A $\pm$ 5 %
Ladespannung (GS)	28,8 V
Schwebespannung (GS)	27,6 V
Eingangsstrom (WS)	2,5 A max.
Eingangsspannung (WS)	100–240 V, 50/60 Hz
Effizienzgrad	WS-GS 80%
Betriebstemperatur	0 °C – 40 °C
Wechselmethode	Wechselmodus
Lademethode	Konstanter Strom, zwei Stufen konstanter Spannung
Batterieanwendung	Gel- oder AGM-Batterien 24 V (16 Ah – 60 Ah)
Ausgangserkennung	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Schutz vor Kurzschluss:</li> <li>2. Rückleistungsschutz</li> <li>3. Schutz vor Überhitzen</li> <li>4. Schutz für Ladestecker</li> <li>5. Automatische Abschaltung nach 12 Stunden konstanter Aufladung</li> </ol>

Luftfeuchtigkeit (Betrieb)	20 % – 85 %
Abmessungen (T x B x H):	190 mm x 100 mm x 55 mm
Gewicht	965 g
Farbe	Schwarz

## 7 Transport

### 7.1 Transport - Allgemeine Informationen



#### **WARNUNG!**

**Risiko von schwersten Verletzungen oder Tod bei einem Verkehrsunfall, wenn dieses Elektrofahrzeug als Fahrzeugsitz verwendet wird. Es erfüllt nicht die Anforderungen der ISO 7176-19:2001.**

- Verwenden Sie dieses Elektrofahrzeug keinesfalls als Fahrzeugsitz bzw. zum Transport des Benutzers in einem Fahrzeug.

### 7.2 Den Scooter zum Transport zerlegen

Beim Zerlegen des Scooters zum Transport folgendermaßen vorgehen:

1. Sitz entfernen. Siehe 4.4 Sitz zum Drehen und/oder Abnehmen lösen, Seite 17.
2. Batterie-Pack entfernen. Siehe 7.2.1 Batterie-Pack entfernen/anbringen, Seite 31.
3. Antriebseinheit entfernen. Siehe 7.2.2 Antriebseinheit entfernen, Seite 32.
4. Lenksäule in die unterste verriegelte Position absenken. Siehe 4.6 Neigungswinkel der Lenksäule einstellen, Seite 18.

#### 7.2.1 Batterie-Pack entfernen/anbringen



#### **VORSICHT!**

**Risk of strains from lifting heavy parts!**

- Use proper lifting techniques.



#### **VORSICHT!**

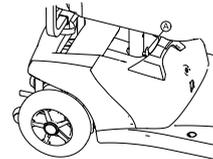
**Verletzungsrisiko durch ungesicherte Teile des Scooters**

Beim Entfernen des Batterie-Packs wird der LITE-LOCK™ -Mechanismus entriegelt, sodass der vordere Teil der Rahmenbaugruppe vom hinteren Teil der Rahmenbaugruppe getrennt werden kann.

- Den Scooter nicht ohne das Batterie-Pack anheben oder bewegen, es sei denn, er soll zerlegt werden. Siehe 7.2 Den Scooter zum Transport zerlegen, Seite 31.

#### Batterie-Pack entfernen

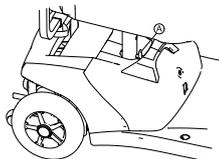
1. Sitz entfernen. Siehe 4.4 Sitz zum Drehen und/oder Abnehmen lösen, Seite 17.
- 2.



Griff des Batterie-Packs festhalten, mit dem Daumen an Hebel <sup>Ⓐ</sup> am Batterie-Pack ziehen und das Batterie-Pack entfernen.

#### Batterie-Pack anbringen

1. Sitz entfernen. Siehe 4.4 Sitz zum Drehen und/oder Abnehmen lösen, Seite 17.
2. Griff des Batterie-Packs festhalten und das Batterie-Pack vorsichtig in das Batteriefach des Scooters absenken.
3. Auf das Batterie-Pack drücken, um den Anschluss des Batterie-Packs mit dem Anschluss des Scooters zu verbinden.



4. Sicherstellen, dass der Hebel des Batterie-Packs (A) in die Befestigungsbohrung in der Sitzsäule einrastet.
5. Sitz wieder anbringen. Siehe 4.4 Sitz zum Drehen und/oder Abnehmen lösen, Seite 17.

### 7.2.2 Antriebseinheit entfernen

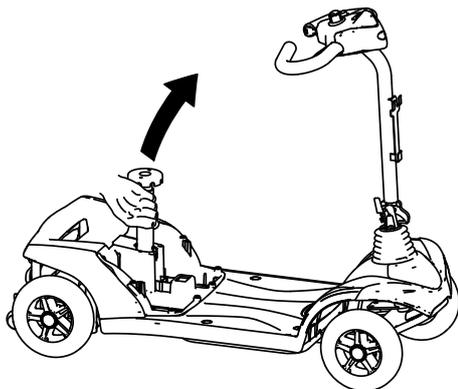


#### **VORSICHT!**

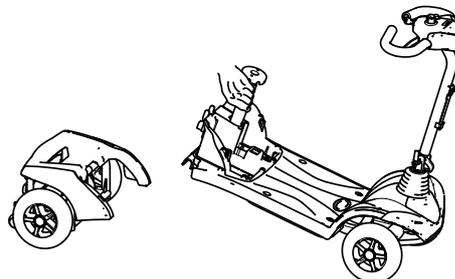
**Risk of strains from lifting heavy parts!**

– Use proper lifting techniques.

1.



Die Sitzsäule nach oben ziehen, um das Gestell anzuheben.



Der Antrieb wird vom Gestell getrennt.

### 7.3 Scooter wieder zusammensetzen

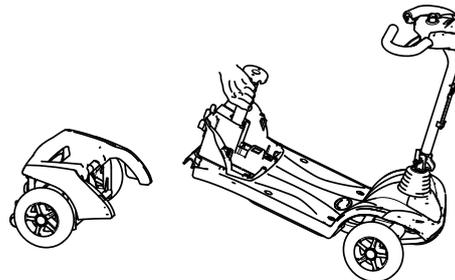


#### **VORSICHT!**

**Risk of strains from lifting heavy parts!**

– Use proper lifting techniques.

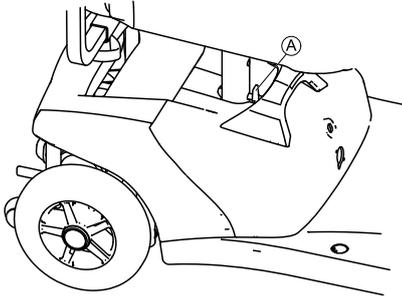
1. Die Lenksäule aufklappen. Siehe 4.6 Neigungswinkel der Lenksäule einstellen, Seite 18.
- 2.



Die Sitzsäule nach oben ziehen, um das Gestell anzuheben, und das Gestell in die Antriebseinheit einhängen.

3. Batterie-Pack wieder einsetzen. Siehe 7.2.1 Batterie-Pack entfernen/anbringen, Seite 31.

4.



Sicherstellen, dass der Hebel **A** am Batterie-Pack verriegelt ist.

5. Sitz wieder einsetzen. Siehe 4.4 Sitz zum Drehen und/oder Abnehmen lösen, Seite 17.

## 8 Wartung

### 8.1 Instandhaltung – Einleitung

Der Begriff „Instandhaltung“ steht für jede Tätigkeit, die das Elektrofahrzeug in gutem Zustand erhält sowie dessen Fahrtüchtigkeit gewährleistet. Die Instandhaltung umfasst verschiedene Bereiche wie das tägliche Reinigen, Inspektionen, Reparaturen und Generalüberholungen.



#### HINWEIS

– Lassen Sie Ihr Elektrofahrzeug einmal im Jahr von einem autorisierten Invacare-Fachhändler prüfen, damit Fahrsicherheit und Fahrtüchtigkeit erhalten bleiben..

### 8.3 Inspektionsliste

Die folgenden Tabellen listen Inspektionen auf, die vom Benutzer in den entsprechenden Zeitabständen durchgeführt werden sollten. Falls das Elektrofahrzeug eine dieser Überprüfungen nicht bestehen sollte, lesen Sie bitte das entsprechende Kapitel oder kontaktieren Sie einen autorisierten Invacare Händler. Eine umfangreichere Liste von Inspektionen und Anweisungen für die Instandhaltung finden Sie in der Serviceanleitung zu diesem Elektrofahrzeug. Die Serviceanleitung kann bei Invacare bestellt werden. Sie enthält jedoch Anweisungen für speziell ausgebildete Servicetechniker und beschreibt Arbeitsschritte, die nicht für den Endverbraucher vorgesehen sind.

Prüfarbeiten (vom Benutzer durchzuführen)	Vor jeder Fahrt	Wöchentlich	Monatlich
<b>Hupe:</b>			
Funktion prüfen. Bei Fehlfunktion Fachhändler ansprechen.	✓		
<b>Reifen:</b>			
Auf Fremdkörper (Glassplitter, Nägel) bzw. Beschädigungen prüfen. Gegebenenfalls Reifen ersetzen.		✓	
<b>Batterien / Elektrisches System:</b>			

### 8.2 Das Elektrofahrzeug reinigen

Beachten Sie bei der Reinigung des Elektrofahrzeuges folgende Punkte:

- Verwenden Sie lediglich ein feuchtes Tuch und einen sanften Reiniger.
- Verwenden Sie zum Reinigen keine Scheuermittel.
- Setzen Sie die Elektronikbauteile keinem direkten Wasserkontakt aus.
- Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger.

#### Desinfektion

Eine Sprüh- oder Wischdesinfektion ist mit geprüften und anerkannten Desinfektionsmitteln zugelassen. Eine Liste der aktuell zugelassenen Desinfektionsmittel finden Sie beim Robert Koch Institut unter <http://www.rki.de>.

<b>Prüfarbeiten (vom Benutzer durchzuführen)</b>	<b>Vor jeder Fahrt</b>	<b>Wöchentlich</b>	<b>Monatlich</b>
Ladezustand der Batterien prüfen. Gegebenenfalls Batterien laden (Siehe 6.2.3 So laden Sie die Batterien, Seite 25).	✓		
Alle Steckverbindungen auf ihren Zustand und stabile Verbindung hin überprüfen. Gegebenenfalls Steckverbindungen fest zusammenstecken.			✓
<b>Feststellbremse (falls vorhanden):</b>			
Funktion der Feststellbremse prüfen. Bei defekter Bremse Fachhändler ansprechen.	✓		

## 9 Nach dem Gebrauch

---

### 9.1 Entsorgung

- Die Geräteverpackung wird der Wertstoffwiederverwendung zugeführt.
- Die Metallteile werden der Altmetallverwertung zugeführt.
- Die Kunststoffteile werden der Kunststoffverwertung zugeführt.
- Elektrische Bauteile und Leiterplatten werden als Elektronikschrott entsorgt.
- Leere oder beschädigte Batterien können bei Ihrem Sanitätshaus oder bei Invacare zurückgegeben werden.
- Die Entsorgung muss gemäß den jeweiligen nationalen gesetzlichen Bestimmungen erfolgen.
- Fragen Sie bei der Stadt- oder Gemeindeverwaltung nach den örtlichen Entsorgungsunternehmen.

## 10 Fehler erkennen und beheben

### 10.1 Diagnose und Störungsbehebung

Das elektronische System bietet Diagnoseinformationen zur Unterstützung des Technikers bei der Erkennung und Behebung von Störungen am Scooter. Liegt eine Störung vor, blinkt die Statusanzeige mehrmals auf, dann folgt eine Pause, dann blinkt sie wieder. Die Art der Störung wird durch die Anzahl der Blinkvorgänge in den einzelnen Meldungen angegeben. Dies wird auch als „Blinkcode“ bezeichnet.

Je nach Schwere der Störung und ihrer Auswirkung auf die Sicherheit des Benutzers reagiert das elektronische System unterschiedlich. Es kann z. B. Folgendes auftreten:

- Der Blinkcode wird als Warnung angezeigt und das Fahren und der normale Betrieb bleiben weiterhin möglich.
- Den Blinkcode wird angezeigt, der Scooter hält an und die Weiterfahrt wird solange verhindert, bis das elektronische System ausgeschaltet und dann wieder eingeschaltet wird.
- Der Blinkcode wird angezeigt, der Scooter hält an und die Weiterfahrt wird verhindert, bis der Fehler behoben ist.

#### 10.1.2 Fehlercodes und Diagnosecodes

Blinkcode	Fehler	Folge für den Scooter	Anmerkungen
1	Batterie muss geladen werden	Fährt weiter	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Batterien sind entladen. Batterien baldmöglichst aufladen.</li> </ul>
2	Batteriespannung zu niedrig	Fahrt wird unterbrochen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Batterien sind erschöpft. Batterien aufladen.</li> <li>• Lässt man den Scooter einige Minuten lang ausgeschaltet, kann sich der Ladezustand der Batterien soweit erholen, dass eine kurze Fahrt noch möglich ist. Dies sollten Sie jedoch nur im Notfall tun, da die Batterien hierdurch tiefentladen werden!</li> </ul>

Detaillierte Beschreibungen der einzelnen Blinkcodes einschließlich der möglichen Ursachen und Fehlerbehebung finden Sie im Abschnitt 10.1.2 Fehlercodes und Diagnosecodes, Seite 37.

#### 10.1.1 Fehlerdiagnose

Falls der Scooter eine Fehlfunktion aufweisen sollte, die folgende Anleitung für die Fehlersuche verwenden.



#### HINWEIS

- Vor Beginn jeder Diagnose sicherstellen, dass der Scooter mit dem Schlüsselschalter eingeschaltet wurde.

#### Wenn die Statusanzeige **AUS** ist:

- Überprüfen, ob der Schlüsselschalter **EINGESCHALTET** ist.
- Überprüfen, ob alle Kabel korrekt angeschlossen sind.

#### Wenn die Statusanzeige **BLINKT**:

- Anzahl der Blinkvorgänge zählen und mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

<b>Blinkcode</b>	<b>Fehler</b>	<b>Folge für den Scooter</b>	<b>Anmerkungen</b>
3	Batteriespannung zu hoch	Fahrt wird unterbrochen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Batteriespannung ist zu hoch. Wenn ein Ladegerät angeschlossen ist, die Steckverbindung zum Scooter trennen.</li> <li>• Das elektronische System lädt die Batterien beim Bergabfahren und beim Bremsen. Diese Störung wird hervorgerufen, wenn die Batteriespannung hierbei zu hoch wird. Den Scooter aus- und wieder einschalten.</li> </ul>
4	Strom-Zeit-Überschreitung	Fahrt wird unterbrochen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Scooter hat für zu lange Zeit zu viel Strom verbraucht, wahrscheinlich weil der Motor überlastet wurde oder gegen einen unüberwindbaren Widerstand gearbeitet hat. Scooter ausschalten, einige Minuten warten und dann wieder einschalten.</li> <li>• Die Elektronik hat einen Motor-Kurzschluss festgestellt. Kabelbaum auf Kurzschluss untersuchen und Motor prüfen.</li> <li>• Wenden Sie sich an Ihren zuständigen Invacare-Händler.</li> </ul>
5	Bremsversagen	Fahrt wird unterbrochen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherstellen, dass der Entkupplungshebel in eingekuppelter Stellung ist.</li> <li>• An der Bremsspule oder Verdrahtung liegt ein Defekt vor. Magnetische Bremse und Verdrahtung auf Unterbrechung oder Kurzschluss überprüfen. Wenden Sie sich an Ihren zuständigen Invacare-Händler.</li> </ul>
6	Keine Neutralstellung beim Einschalten des Scooters	Fahrt wird unterbrochen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fahrhebel steht nicht in Neutralstellung, während der Schlüsselschalter gedreht wird. Fahrhebel in Neutralstellung bringen, Scooter aus- und dann wieder einschalten.</li> <li>• Der Fahrhebel muss eventuell ausgetauscht werden. Wenden Sie sich an Ihren zuständigen Invacare-Händler.</li> </ul>

Blinkcode	Fehler	Folge für den Scooter	Anmerkungen
7	Störung des Geschwindigkeits-Potentiometers	Fahrt wird unterbrochen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Elektronik des Fahrhebels könnte fehlerhaft oder falsch angeschlossen sein. Verdrahtung auf Unterbrechung oder Kurzschluss überprüfen.</li> <li>Potentiometer ist nicht korrekt eingestellt. Potentiometer in die Mittelstellung bringen.</li> </ul>
8	Fehler bei Motorspannung	Fahrt wird unterbrochen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Der Motor oder seine Verdrahtung ist defekt. Verdrahtung auf Unterbrechung oder Kurzschluss überprüfen.</li> </ul>
9	Sonstige interne Störung	Fahrt wird unterbrochen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wenden Sie sich an Ihren zuständigen Invacare-Händler.</li> </ul>
10	Schiebebetrieb-/Freilauf-Störung	Hält an	<ul style="list-style-type: none"> <li>Der Scooter hat die Höchstgeschwindigkeit für den Schiebebetrieb/Freilauf überschritten. Elektronik aus- und wieder einschalten.</li> </ul>

## 10.2 Leistungsschalter zurücksetzen

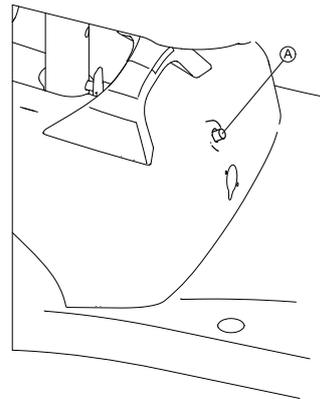


### WARNUNG!

- Leistungsschalter NIE überbrücken oder gegen einen stärkeren Leistungsschalter austauschen.
- AUSSCHLIESSLICH mit einem Leistungsschalter mit dem gleichen Sicherungswert ersetzen.



- Der Schlüssel muss aus der Zündung entfernt werden, bevor der Leistungsschalter zurückgesetzt wird.
- Es kann erforderlich sein, den Leistungsschalter zurückzusetzen, wenn der Scooter nicht anspringt und die Reset-Taste ca. 6 mm weit heraussteht.



1. Zum Zurücksetzen den Knopf für den Leistungsschalter **A** vorne am Batterie-Pack drücken.

## II Technische Daten

### II.1 Technische Daten

Die im folgenden angegebenen technischen Daten gelten für eine Standardkonfiguration oder sind maximal erreichbare Werte. Sie können sich durch den Anbau von Zubehör ändern. Wie genau sich diese Werte ändern, entnehmen Sie bitte den entsprechenden Zubehör-Kapiteln.

<b>Zulässige Betriebs- und Lagerungsbedingungen</b>	
Temperaturbereich Betrieb nach ISO 7176-9::	• -25° ... +50 °C
Temperaturbereich Lagerung nach ISO 7176-9:	• -40° ... +65 °C

<b>Elektrisches System</b>	
Motor	• 1 x 200 W
Batterien	• 2 x 12 V/12 Ah (C20) auslaufsicher/AGM • 2 x 12 V/18 Ah (C20) auslaufsicher/AGM
Hauptsicherung	• 40 A

<b>Ladegerät</b>	<b>Für 12 Ah-Batterien</b>	<b>Für 18 Ah-Batterien</b>
Ausgangsstrom	• 2 A ±	• 5 A ± 5 %
Ausgangsspannung	• 24 V nominal (12 Zellen)	• 28.8 V nominal (12 Zellen)
Eingangsspannung	• 200 - 250 V nominal	• 100 - 240 V nominal
Betriebstemperatur (Umgebung)	• -25° ... +50 °C	• 0° ... +40 °C
Lagertemperatur	• -40° ... +65 °C	

<b>Bereifung</b>	
Reifentyp	• 200 x 50 pannensicher • 210 x 65 pannensicher

<b>Fahreigenschaften</b>	
Geschwindigkeit (Länderspezifisch. Bitte fragen Sie Ihren Fachhändler, welche Geschwindigkeit in Ihrem Land verfügbar ist.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 6 km/h</li> <li>• 8 km/h</li> </ul>
Min. Bremsweg	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1000 mm (6 km/h)</li> <li>• 1500 mm (8 km/h)</li> </ul>
Max. Steigfähigkeit ***	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 6° (10,5 %)</li> </ul>
Max. überwindbare Hindernishöhe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 45 mm</li> </ul>
Wendedurchmesser	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1940 mm (3-Rad-Version)</li> <li>• 2200 mm (4-Rad-Version)</li> </ul>
Reichweite gemäß ISO 7176-4:2008 *	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 16 km (18 Ah-Batterien)</li> <li>• 11 km (12 Ah-Batterien)</li> </ul>

<b>Abmessungen gemäß ISO 7176-15</b>	
Gesamtlänge	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1010 mm</li> </ul>
Max. Gesamtbreite	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 610 mm</li> </ul>
Gesamthöhe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 840 mm</li> </ul>
Sitzhöhe**	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 490 mm</li> </ul>
Sitzbreite	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 465 mm</li> </ul>
Sitztiefe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 400 mm</li> </ul>
Armlehnenhöhe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 225 mm</li> </ul>

<b>Gewicht</b>	<b>3-Rad-Version</b>	<b>4-Rad-Version</b>
Leergewicht	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 41,7 kg (12 Ah-Batterien)</li> <li>• 46,4 kg (18 Ah-Batterien)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 44,2 kg (12 Ah-Batterien)</li> <li>• 48,9 kg (18 Ah-Batterien)</li> </ul>

<b>Komponentengewichte</b>	
Vorderchassis	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 13,1 kg (3-Rad-Version)</li> <li>• 15,6 kg (4-Rad-Version)</li> </ul>
Antriebseinheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 9,6 kg</li> </ul>
Sitzeinheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 9,6 kg</li> </ul>
Batteriebox 12 Ah	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 9,4 kg</li> </ul>
Batteriebox 18 Ah	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 14,1 kg</li> </ul>

<b>Zuladung</b>	
Max. Zuladung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 136 kg</li> </ul>

<b>Achslasten</b>	
Max. Achslast vorne	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 60 kg</li> </ul>
Max. Achslast hinten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 130 kg</li> </ul>

- \* Anmerkung: Die Reichweite eines Elektrofahrzeugs hängt stark von externen Faktoren ab wie Ladezustand der Batterien, Umgebungstemperatur, örtliche Topographie, Beschaffenheit der Straßenoberfläche, Reifendruck, Gewicht des Fahrers, Fahrweise und die Nutzung der Batterien für Beleuchtung, Servos usw.

Die angegebenen Werte sind theoretisch maximal erreichbare Werte gemessen gemäß ISO 7176-4:2008.

- \*\* Ohne Sitzkissen gemessen

- \*\*\* Statische Stabilität gemäß ISO 7176-1 = 9° (15,8 %)

Dynamische Stabilität gemäß ISO 7176-2 = 6° (10,5 %)



**Belgium & Luxemburg:**

Invacare nv  
Autobaan 22  
B-8210 Loppem  
Tel: (32) (0)50 83 10 10  
Fax: (32) (0)50 83 10 11  
belgium@invacare.com  
www.invacare.be

**Eastern Europe & Middle East:**

Invacare GmbH, EDO  
Kleiststraße 49  
D-32457 Porta Westfalica  
Tel: (49) (0)57 31 754 540  
Fax: (49) (0)57 31 754 541  
edo@invacare.com  
www.invacare.eu.com

**Deutschland:**

Invacare GmbH,  
Alemannenstraße 10  
D-88316 Isny  
Tel: (49) (0)7562 700 0  
Fax: (49) (0)7562 700 66  
kontakt@invacare.com  
www.invacare.de

**Österreich:**

Invacare Austria GmbH  
Herzog Odilostrasse 101  
A-5310 Mondsee  
Tel.: (43) 6232 5535 0  
Fax.: (43) 6232 5535 4  
info@invacare-austria.com  
www.invacare.at

**Switzerland:**

Invacare AG  
Benkenstrasse 260  
CH-4108 Witterswil  
Tel.: (41) (0)61 487 70 80  
Fax.: (41) (0)61 487 70 81  
switzerland@invacare.com  
www.invacare.ch

EC	REP
----	-----

**European representative:**

EMERGO EUROPE  
Molenstraat 15  
2513 BH, The Hague  
The Netherlands

**Manufacturer:**

CHIEN TI ENTERPRISE CO. LTD.  
No. 13, Lane 227, Fu Ying Road  
Hsin Chuang, Taipei, Taiwan  
R.O.C.

I576470-B 2014-03-25



**Making Life's Experiences Possible™**



**Yes, you can.®**